

bewußten Gefangnen betreffend / bin ich meines theils auch wohl zu friden / daß der Obrist Montechur gegen Schmidberg loß gegeben werde / Fan man darbey deß Herrn Obristen Lieutenant Wellwarth / gegen deß Montechur Major auch ledig machen / solle es mir gar lieb seyn / darbey ich nochmahls erinnere / meines Ritt- Meisters und Regiment Schultheissen nicht zu vergessen / den Frey Herrn von Ulm hab ich dem Obristen Einhaus zu ranzionieren erlaubt / massen ich auch deß Obristen Montechurs Ranzion ihme versprochen / damit er deß damahls gehabtten Glücks / etwas genießten / und fürdershin zu mehrerem Fleiß und Tapfferkeit stimuliert werden möge / so ich dem Herrn anfügen wollen / Datum ut in litteris,

Gustaph Horn.

Lit. B.

Wohl Edel Boste / Ehrenboste / Fürnehm und Hochgelehrte Fürsichtig und Weise Herren

Dieselbigen habe ich im Namen der Königl. Majestät und Cron Schweden mit disem zu erinnern / nicht lassen können / daß nach wohl eingenommenem Bericht mir fürgekomen / wie sich E. E. Bost E. W. nicht allein dessen nicht Contentieren / daß sie dem Feind durch allerhand erdenckliche Mittel behilfflich / und mit Aufkundschaften zum Berath der Stadt Zell zu dienen fleißig / all die Zeit her (ehe ich in dise Gränzen kommen) gewesen seyen / besondern jetzt zum anderen mahl mit Schiffen und Samblung der Soldaten in euerer Stadt den Feind zu seinen gefährlichen Entrepriße auff mich zu tentieren gehäget / und allen Vorschub gethan haben / also daß ich nicht nur für mein Persohn in Gefahr (mein Ehr und Reputation zu verlehren / durch euer Procedere wanns nach euerem Willen gegangen wäre) gewesen bin / sondern all die mir untergebene Soldatesque (ein soiches abzuwehren) unnöthiger muthwilliger Weiß abgemattet / und getravalliert worden. Als ist an sie
£
meia